



DEUTSCHE POST – WKN 555 200

„Sichern Sie Ihre Positionen, je nach temporärer Ausrichtung, auf einem der drei 0.24/0.38 oder 0.62 Retracement ab. Neue sind, aufgrund der noch laufenden Korrektur und im Hinblick auf das geringe zur Verfügung stehende Potenzial, derzeit nicht anzuraten.“ Diese Empfehlung hatte ich den Lesern der Ausgabe vom 14.01.2014 mit auf den Weg gegeben. Wer sich daran gehalten hat, hat im Grunde nichts versäumt.

Ausblick:

Die aktuelle Welle (1) befindet sich in ihrer finalen untergeordneten (5), sodaß das noch zur Verfügung stehende Potential eher begrenzt ist. Denn in aller Regel läuft eine „5“ bis zum 1.00 Retracement; hier bei 43.52 €. Momentan liegt mit dem 1.62 Retracement (32.48 €) eine hartnäckige Barriere auf dem Weg, deren endgültiges Überschreiten sich noch etwas hinziehen und zudem noch für Kopfschmerzen sorgen wird. Der mittlere Chart zeigt diese Sequenz (Welle 5) etwas detaillierter und zugleich auch das für die interne Welle (4) anberaumte Potenzial, welches maximal bis an die 0.38-Unterstützung (28.91 €) heranreichen kann.

Der Bruch dieser signifikanten Linie sollte nach Möglichkeit vermieden werden und wäre, gesetzt den Fall, ein klares Verkaufssignal. Wie Sie es den Charts entnehmen können, erwarte ich, nach Abschluß von (4), einen weiterführenden Anstieg und damit verbunden die Ausbildung von (5). Diese häufig sehr dynamisch verlaufende Welle wird die Post bis zur 1.00-Linie (simuliert 39.18 €) steigen lassen. Dabei lohnt auch der Blick auf das oberhalb liegende Zeitlineal, welches als Zielbereich für die Wellen (5; 5 und 1) das Jahresende aufzeigt. Die sich anschließende Korrektur (2; nicht dargestellt) wird schmerzhaft ausfallen; dazu später Ausgabe mehr.

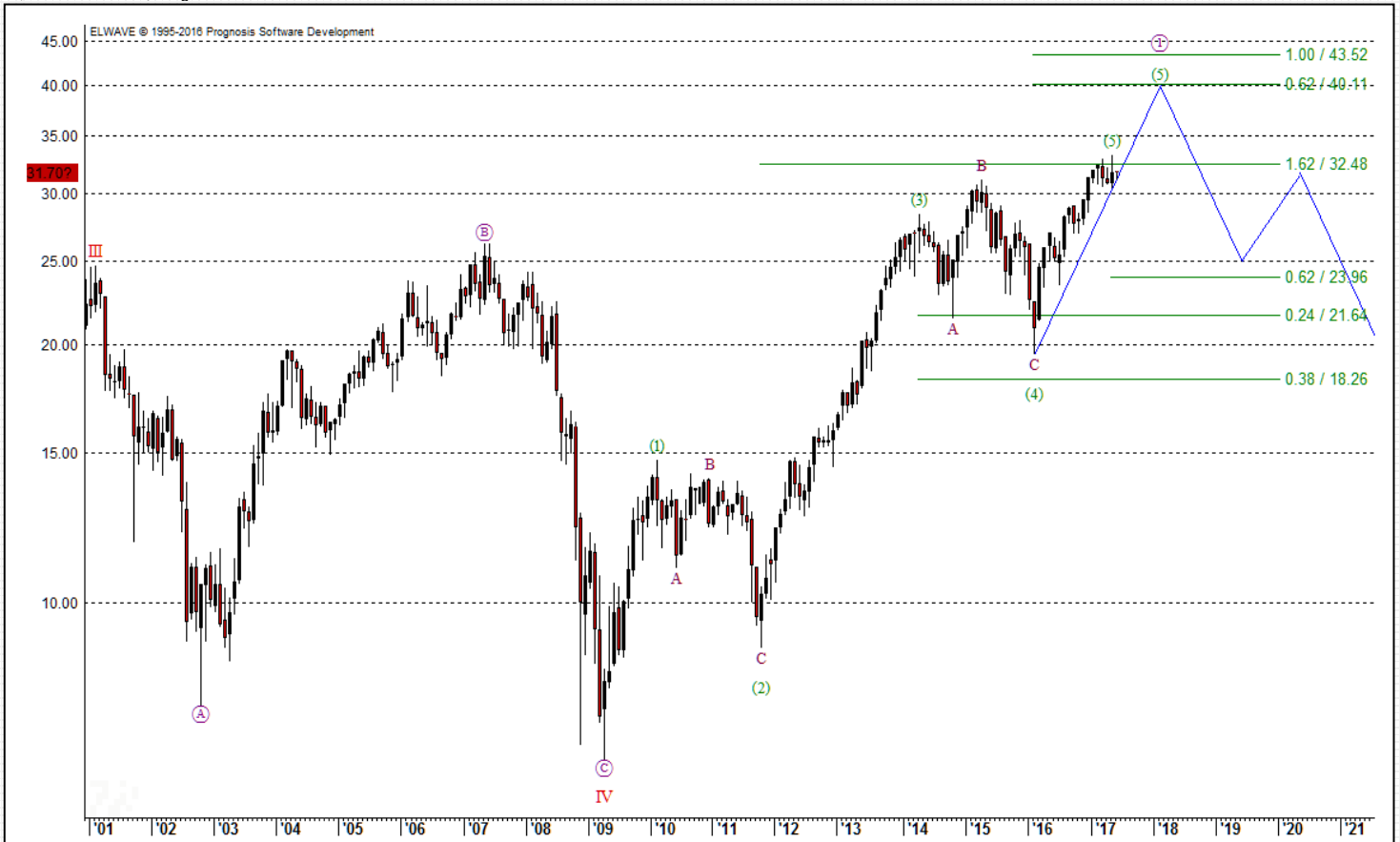
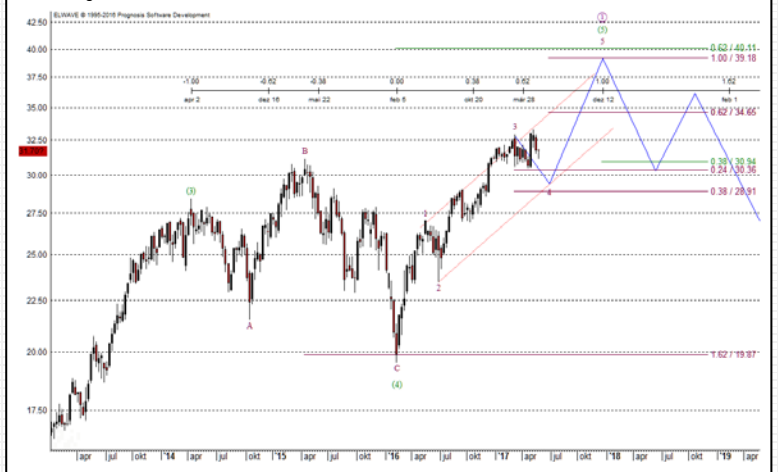
Fazit:

Die Deutsche Post verfügt durchaus noch über verwertbares Potential, mit Fantasie bis ca. 40 €, wenngleich zu beachten ist, daß sich die Aktie in einer (5) von (5) befindet und somit die Korrekturanfälligkeit hoch einzustufen ist. Ein erneutes Kaufsignal ist noch nicht generiert. Kürzere Positionen sollten auf dem 0.38, längere auf dem übergeordneten 0.38 Retracement (28.91 / 18.26 €) abgesichert werden.

Chart, 14.01.2014



Mittelfristig, 24.05.2017



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zugrunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.